

Gedanken zum 28. September 2021

Kolping Dienstag – eigentlich ein Tag, an dem wir zusammenkommen und uns austauschen.

Wir können uns jedoch im Moment nicht treffen, wir müssen Abstand halten, damit wir gesund bleiben. Wir haben Angst um uns selber und um unsere Familien.

In jedem Gottesdienst bitten wir nicht nur im Friedensgebet um Frieden, für uns, unsere Familien, unsere Kirchengemeinde, unser Land und in der Welt. Und doch müssen wir immer wieder feststellen, wie schwer es ist, friedlich zu leben.

In Ida-Oberstein ist in der letzten Woche ein junger Mann erschossen worden, von einem sogenannten „Corona-Leugner“, ein junger Mann, der mein Sohn hätte sein können oder ein Enkelkind eines unserer Kolpingbrüder und Schwestern. Ein junger Mann, der sich für die Gesundheit und Sicherheit aller eingesetzt hat, indem er gebeten hat, die Maskenpflicht einzuhalten

In Altbach ist in der letzten Woche ein Mann am Morgen zu Zeiten des Schulbeginns mit voller Geschwindigkeit in eine kleine Menschengruppe gerast, die gerade dabei war, auf dem Schulweg die Straße auf einem Fußgängerüberweg zu überqueren. Gott-sei-Dank ist die junge Mutter mittlerweile außer Lebensgefahr und auch ihr 2-jähriger Sohn, schwer verletzt, lebt.

Wie groß mögen neben den körperlichen auch die seelischen Verletzungen sein? Wie lange brauchen diese, um zu heilen?

Welcher Unfrieden muss in den Herzen der beiden Täter herrschen, dass sie zu solch einer Tat fähig sind?

Was verursacht Unfrieden in meinem Herzen?

Wie werde ich ruhig und finde inneren Frieden?

Beten und singen wir zum Kyrie das Lied im Gotteslob Nr. 163, Absatz 6

Herr Jesus, du bist unser Friede:

Kyrie eleison

Du führst zusammen, was getrennt ist:

Kyrie eleison

Du bringst uns die Vergebung des Vaters:

Christe eleison

Du sendest den Geist der Einheit:

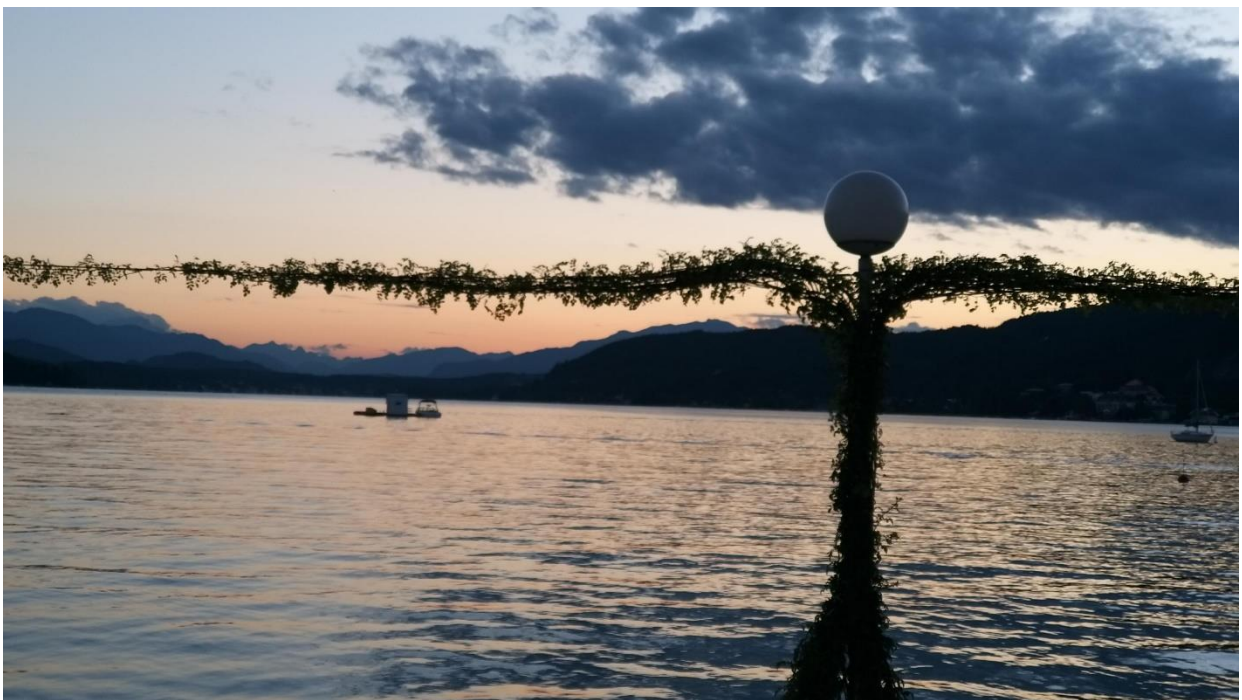
Christe eleison

Du zeigst Wege zur Versöhnung:

Kyrie eleison

Du rufst alle Menschen, dir zu folgen:

Kyrie eleison



Singen und hören wir gemeinsam:

Shalom chaverim

Friede sei mit euch, Freunde!

Shalom chaverim

Friede, Friede

Lehitraot, Lehitraot

shalom, shalom

<https://www.youtube.com/watch?v=K4ebx-oV9e4>

Nach biblischem Verständnis meint »Frieden« (Hebräisch: »Schalom«) nicht einfach die Abwesenheit von Krieg, sondern viel mehr:

umfassendes Glück, Gesundheit und Wohlergehen des Einzelnen und der Gemeinschaft,

gelungenes Leben in gelungenen Beziehungen – zu anderen Menschen, zu sich selbst und zu Gott (vgl. besonders Psalm 72).

Das Wort »Schalom« stammt aus der altorientalischen Umwelt der Bibel und bezeichnet den Zustand des »Heilseins« und des Wohlergehens.

<https://www.die-bibel.de/lightbox/basisbibel/sachwort/sachwort/anzeigen/details/friede-1/>

Beten wir gemeinsam aus Psalm 72



Für Salomo.

Verleih dein Richteramt, oh dem Gott, dem König,

dem Königssohn gib dein gerechtes Walten.

Er regiere dein Volk in Gerechtigkeit

Und deine Elenden durch rechtes Urteil.

Dann tragen die Berge Frieden für das Volk

Und die Hügel Gerechtigkeit.

Er herrsche von Meer zu Meer,

vom Strom bis an die Enden der Erde.

Ja, er befreie den Armen, der um Hilfe schreit,

den Elenden und den, der keinen Helfer hat.
Er habe Mitleid mit dem Geringen und Armen,
er rette das Leben der Armen.
Aus Unterdrückung und Gewalt erlöse er ihr Leben,
kostbar sei ihr Blut in seinen Augen.
Er lebe
Und Gold von Saba soll man ihm Geben
Man soll für ihn allezeit beten,
jeden Tag für ihn Segen erfliehen.
Im Land gebe es Korn in Fülle,
es rausche auf dem Gipfel der Berge
wie der Libanon sei seine Frucht,
sie sollen blühen aus der Stadt wie das Gras
der Erde.
Sein Name soll ewig bestehen,
solange die Sonne bleibt, sprosse sein Name.



Fürbitten:

Gott, unser Vater, wir dürfen dich „Abba“ nennen, du willst, dass es und gut geht, dass wir in Frieden und Wohlergehen leben. Du hörst unsere Bitten, die wir vertrauensvoll vor dich tragen:

- ❖ Wir bitten für den jungen Mann in Ida Oberstein. Nimm ihn bei dir in deinem Frieden auf und tröste seine Familie, Angehörige und Freunde.
- ❖ Wir bitten für die Mutter und ihr Kind, die Opfer des Anschlags in Altbach wurden. Lass ihre körperlichen und seelischen Wunden gut verheilen.
- ❖ Wir bitten dich für alle, die in Unfrieden mit anderen und mit sich selber leben. Lass sie deine Liebe und deinen Frieden spüren.

- ❖ Wir bitten dich für die Völker, die sich im Krieg befinden. Wir sind ratlos über die Situationen in Afghanistan, in Syrien, in Mali, über die unmenschlichen Flüchtlingslager in Griechenland und anderswo auf der Welt. Zeige uns Menschen deine Wege zum Frieden.

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name,
Dein Reich komme, Dein Wille geschehe,
Wie im Himmel so auf Erden,
Unser tägliches Brot gib uns heute
Und vergib uns unsere Schuld.
Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
Sondern erlöse uns von den Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
In Ewigkeit

Schön, dass ihr heute (wieder) dabei wart!

Ich wünsche euch eine gesegnete Woche.

Bleibt alle gesund.

Treu Kolping

Ines